

Kirchenrätin Melitta Müller-Hansen

Evangelischer Gottesdienst am Buß- und Bettag, Mittwoch, 22.11.2023
Auferstehungskirche Traunstein
19:00-20:00 Uhr, übertragen auf B 1

Liturgie Pfr. Alois Vogl
Predigt Pfrin Hannah von Schroeders
Lektorin: Hilde Schweiger, Sprecher: Johannes Kretz
Vokalensemble der Kantorei Traunstein
Konstantin Igl, Tenor
Sebastian Krause, Horn
Orgel und musikalische Leitung Matthias Bertelshofer

Ausführen	Inhalt
- De Glocken	
Orgel + Horn Pfrin v Schroeders	Adagio, Benedetto Marcello <i>Auf Musikbett die ersten 2 Zeilen</i> Ich harre des Herrn, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen!
Pfr. Vogl	Die Glocken haben uns hier in Traunstein in die Auferstehungskirche gerufen. Wir sind zusammengekommen und freuen uns, dass Sie liebe Hörerinnen und Hörer, zu Hause oder unterwegs diesen Gottesdienst mit uns feiern. Auf kirchedigital.blog finden Sie alle Lieder, Gebete zum mitsprechen und Texte. Buß- und Bettag ist heute. Ein Feiertag, der mulmige Gefühle auslöst. Die Welt versinkt immer wieder in Gewalt. Es läuft vieles schief. Auch bei uns selbst. Wir wollen umkehren und ein gutes Leben finden. Aber das ist schwer. Es findet sich nicht von selbst. All unsere Macht und Klugheit, sie nützt uns nichts. Heute ist ein guter Tag, das zu bekennen. Ich warte. Ich harre. Ich hoffe, dass Gott zu meiner Seele spricht und mir einen neuen Horizont eröffnet. Ich warte, ich harre, ich hoffe. Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Orgel	Kurze Intonation
Orgel	Du hast uns, Herr, gerufen Lied EG 168, 1-3
Vorsänger	1.Du hast uns, Herr, gerufen und darum sind wir hier.
Gemeinde	Du hast uns, Herr, gerufen und darum sind wir hier. Wir sind jetzt deine Gäste und danken dir. Wir sind jetzt deine Gäste und danken dir.
Vorsänger	2.Du legst uns deine Worte und deine Taten vor.

Ausführen	Inhalt
- De	
Ensemble 4stimmig	Du legst uns deine Worte und deine Taten vor. Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr. Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr.
Orgel	
Vorsänger	3.Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist. Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist,
Gemeinde	der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt, der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt.
	Psalm 130 – Liedruf EG 299
Pfrin v.Schroede rs	Aus der Tiefe rufe ich Von ganz unten schreie ich Zu DIR DU! Herr kannst du mich hören? Hörst du, wie ich schreie?
Orgel+ Tenor Gemeinde	<i>Liedruf: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott erhör mein Rufen.</i> <i>Liedruf: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott erhör mein Rufen.</i>
Pfr. Vogl	GOTT! Hörst du die Stimme meines Flehens? Es könnte doch kein Mensch bestehen, wolltest du nur zählen, was einer alles falsch gemacht hat! GOTT!
Ensemble+ Gemeinde	<i>Liedruf: Aus tiefer Not schrei ich zu dir,</i> <i>Herr Gott erhör mein Rufen.</i>
Pfr. Vogl	GOTT! Du bist doch einer, der Mitleid hat und verzeiht! Einer, der will, dass der Mensch immer wieder auf die Füße kommt!
Ensemble (piano)+Ge meinde	<i>Liedruf: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott erhör mein Rufen.</i>
Pfrin v. Schroeders	Ich hoffe nur noch, mit Leib und Seele, alles an mir hofft. Mehr als die Wächter auf den Morgen; mehr als die Wächter auf den Morgen.

Und so soll auch Israel hoffen

Ensemble *Liedruf: Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott erhör mein Rufen.*
(mezzoforte)

Denn bei dem HERRN ist die Gnade

Pfrin v. Schroeders Er verzeiht und erlöst, vollkommen, keine Schuld bleibt zurück.

EG 178.2

Orgel + Tenor Kyrie eleison.

Gemeinde G Herr, erbarme dich.

Orgel + Tenor Christe eleison.

Gemeinde G Christe, erbarme dich.

Orgel + Tenor Kyrie eleison.

Gemeinde G Herr, erbarm dich über uns.

Pfr. Vogl Gebet des Tages

Aus der Tiefe beten wir zu dir, Gott.

Barmherzig, gnädig, geduldig bist du.

Dafür danken wir dir.

Doch Du wirfst uns auch immer wieder hinaus

aus dem Nest der Bequemlichkeit.

Mutest uns zu, genau hinzuschauen, wo Unrecht geschieht in deinem Namen. Auch durch uns.

Wo Hass gesät wird in deinem Namen.

Wo Groll tief innen sitzt, auch in uns.

Umkehren wollen wir zu dir. Von neuem beginnen.

Aus der Tiefe. Schenk uns ein weiches Herz und einen neuen gewissen Geist.

Das bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herren und Bruder, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Ensemble Felix Mendelssohn-Bartholdy:
„Sehet, welch eine Liebe“, aus „Paulus-Oratorium“

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget, dass wir sollen Gottes Kinder heißen

Buß- und Bettags-Erfahrungen

Evtl. mit Orgel / Horn dazwischen?

Der Buß- und Bettag war mir früher immer fremd. Als Jugendlicher habe ich den Kinderbibeltag mitbegleitet. Mehr aber auch nicht. Als Erwachsener habe ich diesen Tag

Pfr. Vogl

Ausführen	Inhalt
- De	<p>lange Zeit als niederdrückend erlebt. Sünde und Schuld bekennen ist nicht leicht. Mir den furchtbaren Zustand der Welt und die Ungereimtheiten meines eigenen Lebens bewusst machen, war kein freudiger Anlass, sondern bedrückend und belastend.</p> <p>All das hat sich im Jahr 2016 für mich geändert. Durch ein Plakat, dass auf diesen Buß- und Betttagsgottesdienst hingewiesen hat. Dort war ein Maschendrahtzaun zu sehen. Er zog sich über das ganze Bild. Nur auf der rechten Seite war er durchbrochen von einem Kreuz, dass den Blick auf den Himmel dahinter frei machte. Ich kann mich nicht mehr an das Thema erinnern, aber an das Gefühl der Freiheit. Die Freiheit, die das Kreuz in diesen Zaun geschlagen hat - das hat mich berührt. Und bis heute nicht mehr losgelassen.</p> <p>Buß- und Betttag hat für mich eine neue Dynamik gewonnen. Es geht um den Weg heraus aus der Last und Bedrückung. Das Bekenntnis der Schuld ist da, doch ich werde auch freigesprochen und darauf nicht festgenagelt. Der Blick auf den Himmel ist frei, ohne Zaun, ohne Absperrung. Buß- und Betttag ist für mich ein Tag der Freiheit geworden.</p>
Orgel Johannes Kretz	<p>Max Reger, aus op. 135a</p> <p>Buß- und Betttag, das ist doch der Tag, an dem die Kinder schulfrei haben, die Eltern aber arbeiten müssen. Das ist seit 1994 so. Da wurde der gesetzliche Feiertag zugunsten der Pflegeversicherung abgeschafft. Nur der Schulunterricht fällt trotzdem aus. Da haben viele Eltern wieder die Kirche wieder entdeckt. Denn viele Kirchengemeinden bieten an diesem Tag Betreuung, Ausflüge oder Kinderbibeltage für die Kinder an.</p> <p>Auch bei uns hier in der Auferstehungskirche gehört der Buß- und Betttag tagsüber den Kindern...</p> <p>Ich selbst war 1994 in Dresden berufstätig. In Sachsen ist die Entscheidung anders getroffen worden. Da wurde und wird der Feiertag behalten. Das hat dort zu einer intensiven Diskussion geführt. Und mir hat das den Buß- und Betttag erst so richtig ins Bewusstsein gerückt. Ich finde die Zeit der inneren Einkehr im November wichtig. Vergebung wirklich annehmen. Gedenken an Verstorbene. Die Besinnung auf unsere Vergänglichkeit. Das alles zusammen mit anderen, in einer Gemeinschaft zu begehen, berührt mich immer wieder. Trauer, Verzweiflung, Krisen verarbeiten und bewältigen können, das finde ich immer wieder hier im Gottesdienst. Und möchte es nicht missen. Dann kann die Adventszeit kommen. Mit Lichtern und Liedern und einem neuen Kirchenjahr.</p>
Orgel	<p>Max Reger, aus op. 135a</p>
Frau Schweiger	<p>Hört das Evangelium:</p> <p>Als Jesus das Volk sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm.</p> <p>Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:</p> <p>Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.</p> <p>Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.</p> <p>Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.</p> <p>Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.</p> <p>Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.</p> <p>Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.</p> <p>Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.</p>

Ausführen - De	Inhalt
	<p>Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.</p> <p>Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, wenn sie damit lügen.</p> <p>Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.</p>
Orgel	Intonation
Vokalensemble (4st.)	<p>Ich glaube an Gott EG 705</p> <p>1. Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,</p>
Gemeinde	<p>2. geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,</p>
Ensemble (4st.)	<p>3. am dritten Tag auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten,</p>
Orgel+ Gemeinde	<p>4. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,</p>
Ensemble (4st.)	<p>5. Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>
Pfrin v Schroeders	<p>Predigt</p> <p>Gnade sei mit euch und Friede von dem der da ist und der da war und der da kommt. AMEN</p> <p>Der Mann, von dem heute die Rede ist, hat einen klangvollen Namen: YECHESK-EL Das ist Hebräisch und bedeutet: Gott möge stärken! „Fürchte dich nicht vor ihnen!“, sagt Gott zu Yecheskel, als er ihn unters Volk schickt. „Hab keine Angst vor ihren Worten!“ Und er gibt ihm eine besondere Wegzehrung, eine stärkende Speise: Buchstaben soll er essen, uralte Buchstaben, eine ganze Schriftrolle voll. Und Yecheskel isst. Schwere Kost, voll Weh und Ach. Er schluckt, kaut und verdaut. Und es schmeckt ihm sogar: „Süß wie Honig!“</p> <p>Von diesen uralten Buchstaben werden wir heute Abend einige hören, sie sind erhalten im Buch des Propheten mit diesem besonderen Namen... Wie hieß er gleich? ... Wer kann sich nur diesen Namen merken! Yecheskel! Martin Luther hat „Hesekiel“ daraus gemacht, in anderen Übersetzungen wird der Prophet „Ezechiel“ genannt. Wie soll ich ihn heute nennen? Regelmäßig verfängt sich meine Zunge. Und nicht nur die Zunge, und nicht nur</p>

-
De

beim Namen! Wenn ich anfangen, die Buchstaben und Worte zu lesen, und mich dann weiter in diese Schrift hineinwage, dann stocke ich, stolpere, verfolge mich, verliere die Orientierung, bin empört, erschreckt und verwirrt... ich möchte nicht weiterlesen... So viel Gewalt, Zorn, Rache, Frauenverachtung, Blut, Schmerz. Gar nichts schmeckt mir da süß. Sehr bitter ist es. Zu schwer zu verdauen. Woher die Kraft nehmen, so etwas an mich heranzulassen?

Yechezkel, wie kannst du das aushalten? Gott möge stärken!

Was erzählst du da nur? Was ist passiert? Was bringst du da ans Licht?

Es klingt wie ein Bericht von dem, was am 7. Oktober in diesem Jahr im Kibbuz Be'eri, auf dem Musikfestival im Negev und an anderen Orten in Israel in der Grenz-region des Gazastreifens geschah.

Es klingt wie Krieg.

Es klingt wie Terror in der Zeit des Nationalsozialismus.

Es klingt wie das Leben in einem grausamen Unrechtstaat. Wie Sittenpolizei.

Es klingt wie Kreuzigung.

Woher die Kraft nehmen, an mich heranzulassen, was auf dieser Erde geschieht?

Gott möge stärken!

Ez 22, 23-30 (mit Musikklingen)

Orgel + *Und des HERRN Wort geschah zu mir:*

Horn *Du Menschenkind, sprich zu ihnen: Du bist ein Land, das nicht beregnet ist, das nicht benetzt wurde zur Zeit des Zorns,*

Frau *dessen Fürsten in seiner Mitte sind wie brüllende Löwen, wenn sie rauben; sie fressen Menschen, reißen Gut und Geld an sich und machen viele zu Witwen im Lande.*

Schweiger *Seine Priester tun meinem Gesetz Gewalt an und entweihen, was mir heilig ist; sie machen zwischen heilig und unheilig keinen Unterschied und lehren nicht, was rein oder unrein ist, und vor meinen Sabbaten schließen sie die Augen; so werde ich unter ihnen entheiligt. Die Oberen in seiner Mitte sind wie reißende Wölfe, Blut zu vergießen und Menschen umzubringen um ihrer Habgier willen.*

Und seine Propheten streichen ihnen mit Tünche darüber, haben Truggesichte und wahrsagen ihnen Lügen; sie sagen: »So spricht Gott der HERR«, wo doch der HERR gar nicht geredet hat.

Das Volk des Landes übt Gewalt; sie rauben drauflos und bedrücken die Armen und Elenden und tun den Fremdlingen Gewalt an gegen alles Recht.

Ich suchte unter ihnen, ob jemand eine Mauer ziehen und in die Bresche vor mir treten würde für das Land, damit ich's nicht vernichten müßte; aber ich fand keinen.

Ich glaube, Yechezkel kann es auch nicht aushalten. Vielleicht nimmt er Drogen, um sich zu betäuben? Waren in dem honigsüßen Esspapier Halluzinogene enthalten?

Zwischendurch driftet der Prophet völlig ab, hat Erscheinungen, total crazy. Es haut ihn regelmäßig um. Doch Gott stellt ihn immer wieder auf seine Füße. Zwingt ihn standzuhalten.

Woher die Kraft nehmen?

Wie wieder auf die Beine kommen und nicht den Verstand verlieren?

Gott möge stärken!

Pfrin von
Schroeders

Wie ist es auszuhalten, was auf dieser Erde geschieht, geschah, geschehen wird? Die Worte, die uns hier zu Ohren kommen, sind beinahe 3000 Jahre alt, doch sind sie grausam aktuell: Autoritäten, die ihre Macht missbrauchen und anderen Schaden zufügen; Priester, denen nichts heilig ist, die der göttlichen Weisung Gewalt antun. Die religiösen Redner schwingen schöne Reden und lächeln, singen Friedenslieder und sagen, es liege alles in

-
De

Gottes Hand. Chaos bricht aus, Plünderungen, Schlägereien, die Opfer sind wie immer die Wehrlosen und Schwachen. Nirgends ein sicherer Zufluchtsort, kein Trost, keine Orientierung.

Was ist damals passiert?

In den Geschichtsbüchern lesen wir von der Eroberung Jerusalems und der Deportation ins babylonische Exil im 6. Jahrhundert vor Christus. Wir haben davon gehört, so wie wir von vielen anderen Kriegen, Schlachten und Jahreszahlen gelesen haben. Meistens bleiben sie zwischen den Buchdeckeln und können uns da wenig anhaben. Aber Yechezkels Worte und Sprachbilder verschonen die Lesenden nicht. In ihnen, zwischen ihnen, dahinter und drumherum stecken unaussprechbare Gewalterfahrungen. Tausende wurden verschleppt, Frauen, Männer, alte Menschen, kleine Kinder, ein Gewaltmarsch in die Fremde, hunderte Kilometer. Stolpernd, stockend und wirr wird hier gesprochen. Wie könnte es auch anders gehen? Das Buch erzählt von Überlebenden, der Prophet ist selbst ein Überlebender: Gefangen in Angst, vom To-de bedroht, von Rachegefühlen heimgesucht. Fällt zu Boden, wird immer wieder auf-gerichtet. Er flüchtet sich in wirre Erklärungen, sucht Schuldige, und erklärt das große Unheil mit dem Zorn und der Strafe Gottes... denn sonst wäre ja alles total außer Kontrolle. Beinahe 40 unerträgliche Kapitel lang dauert das! Ob es zum Heilungsprozess gehört?

... erst als der Tempel in Jerusalem zerstört wird, am absoluten Tiefpunkt, erst da beginnen die Friedensvisionen des prophetischen Buches. unerträgliche Kapitel lang dauert das! Ob es zum Heilungsprozess gehört? ... erst als der Tempel in Jerusalem zerstört wird, am absoluten Tiefpunkt, erst da beginnen die Friedensvisionen des prophetischen Buches.

Musikmotiv aus „The Answer“

Orgel+
Horn

„Ich fand keinen“, hatte Yechezkel gesagt.

Pfrrin von Schroeders
Keinen der etwas tat, keinen der Verantwortung übernahm, keinen Priester, keine einflussreiche Persönlichkeit, niemanden aus dem Volk. Keiner hat den Mund auf-gemacht. Das darf doch nicht sein!
Es müssen sich doch welche finden lassen!

Woher die Kraft nehmen?
Gott möge stärken.

Können wir uns nicht finden lassen!?

Hinschauen, uns konfrontieren, reagieren, in den Spiegel schauen, und sehen, wie wir da stehen, gebrochen und hilflos, ohne Antwort.

Heute ist Buß- und Betttag. Buße bedeutet: Innehalten, nachdenken, hinsehen, eine Entscheidung treffen, etwas verändern, vielleicht etwas sehr Grundsätzliches, viel-leicht die Perspektive.

Das hebräische Wort für Buße und Umkehr heißt „T’schuva“.

Dasselbe hebräische Wort heißt auch „Antwort“.

Wo finden wir eine Antwort auf all das? Auf dieses große Warum angesichts des Ter-rors und des Leidens so vieler Menschen? Was können wir erwidern? Was können wir tun? Welche Perspektive können wir finden?

Die israelische Sängerin Yael Deckelbaum setzt sich seit vielen Jahren zusammen mit palästinensischen und israelischen Frauen für ein gewaltfreies Ende des israe-lisch-palästinensischen Konfliktes ein. Als sie von dem Überfall der Hamas am 7. Ok-tober

Ausführen - De	Inhalt
Orgel + Horn	<p>hörte, war sie gerade in Berlin. Nach einer überstandenen Panik-Attacke be-schloss sie, ein Lied aufzunehmen. Das Lied heißt: Die Antwort – Ha-Tschuva. Lassen Sie mich einige Zeilen dieser hebräischen Dichtung ins Deutsche übertragen:</p> <p>Melodie „The Answer“ unter Text</p> <p><i>Wir sind ohne Antwort.</i></p>
Pfrin von Schroeders	<p><i>Es ist nicht einfach aufzuwachen, in den Spiegel zu sehen, ..., mit bloßem Herzen vor der nackten Wahrheit zu stehen. Wir sind ohne Antwort.</i></p> <p>...</p> <p><i>jeder Mensch ein Bruchstück Antwort</i></p> <p>....</p> <p><i>Noch ist es möglich zu vertrauen. Noch ist nicht alles zerstört. Noch ist Hoffnung, dass wir einst verstehen werden und der Glanz in die Augen zurückkehren wird.</i></p> <p><i>Setzen wir uns mit mutigen Herzen vor das verschlossene Tor, loslassen, näherkommen, bis wir mit unseren Gebeten einen Gedankenblitz aufwecken, ihn wie die Sonne aufgehen lassen und verstehen: Nur zusammen werden wir uns mit der Antwort verbinden lassen.</i></p> <p>Yecheskel. Gott möge stärken! Möge Gott uns wieder auf die Füße stellen. Mögen Gottes Worte heilsam sein und Trost spenden. Möge sich das Bittere in Süßes verwandeln. Möge der Glanz wieder in die Augen zurückkehren. Denn selig sind die Frieden stiften.</p> <p>Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. AMEN</p>
Orgel +	<p>Intonation</p> <p>Von Gott will ich nicht lassen EG 365, 1-3+5</p>
Gemeinde	<p>1. Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir, führt mich durch alle Straßen, da ich sonst irrte sehr. Er reicht mir seine Hand; den Abend und den Morgen tut er mich wohl versorgen, wo ich auch sei im Land.</p>
Ensemble (4st.)	<p>2. Wenn sich der Menschen Hulde und Wohltat all verkehrt,</p>

Ausführen - De	Inhalt
	so find't sich Gott gar balde, sein Macht und Gnad bewährt. Er hilft aus aller Not, errett' von Sünd und Schanden, von Ketten und von Banden und wenn's auch wär der Tod.
Ensemble einstimmig+ Horn	3. Auf ihn will ich vertrauen in meiner schweren Zeit; es kann mich nicht gereuen, er wendet alles Leid. Ihm sei es heimgestellt; mein Leib, mein Seel, mein Leben sei Gott dem Herrn ergeben; er schaff's, wie's ihm gefällt!
Orgel+ Gemeinde	5. Lobt ihn mit Herz und Munde, welchs er uns beides schenkt; das ist ein sel'ge Stunde, darin man sein gedenkt; denn sonst verdirbt all Zeit, die wir zubringn auf Erden. Wir sollen selig werden und bleibn in Ewigkeit.
Versöhnungsgebet von Coventry	
Pfrin v Schroeders	Im Jahr 1940 wurde die Stadt und die Kathedrale von Coventry zerstört. Und bald darauf die Worte „Vater vergib“ in die Chorwand der Ruine gemeißelt. Diese Worte bestimmen das berühmt gewordene Versöhnungsgebet von Coventry. Jeden Freitagmittag beten Christen in vielen Gemeinde in Deutschland das Versöhnungsgebet von Coventry, zur gleichen Zeit wie im Chorraum der Ruine der alten Kathedrale in Coventry und in vielen Nagelkreuzzentren der Welt. Lasst uns mit diesen Worten aus dem Jahre 1958, die an Aktualität nicht verloren haben, Gott um Versöhnung und Vergebung bitten:
Pfr. Vogl	Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten. (Römer 3, 23)
Gemeinde	Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse, Vater, vergib. Vater, vergib.
Pfrin v Schroeders Gemeinde	Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist, Vater, vergib Vater, vergib.
Pfr. Vogl Gemeinde	Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet, Vater, vergib. Vater, vergib.
Pfrin v Schroeders	Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen, Vater, vergib.

Ausführen	Inhalt
- De	
Gemeinde	Vater, vergib.
Pfr. Vogl	Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge, Vater, vergib.
Gemeinde	Vater, vergib.
Pfrin v Schroeders	Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht, Vater, vergib.
Gemeinde	Vater, vergib.
Pfr. Vogl	Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott, Vater, vergib.
Gemeinde	Vater, vergib.
Pfrin v Schroeders	Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus. (Epheser 4, 32)
Orgel + Horn	Johann Sebastian Bach „Bist du bei mir“ <i>Instrumental, (T. 1-18, Orgelnachspiel)</i>
Pfr. Vogl	Lossprechung Nun frage ich euch: 1. Möchtet ihr frei sein für Gott und seine Welt und seine Schöpfung? So antwortet ja
Gemeinde	Ja
Pfr. Vogl	2. Möchtet ihr frei sein für Gott in seinen geliebten Menschen? So antwortet ja
Gemeinde	Ja
Pfr. Vogl	3. Möchtet ihr frei sein, für euch selbst als Geliebte Gottes, frei zu neuem Glauben, Hoffen und Lieben, So antwortet ja
Gemeinde	Ja
Pfr. Vogl	4. wünscht ihr Freispruch von allem, was trennt, und glaubt ihr, dass der Freispruch, den wir euch zusprechen, Gottes Freispruch ist, so antwortet Ja.
Gemeinde	Ja
Pfr. Vogl	In der Vollmacht, die der Herr seiner Kirche gegeben hat, spreche ich euch frei: Euch sind eure Sünden Vergeben. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
	Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun. Friede sei mit euch. Amen.

Ausführen	Inhalt
- De	
Orgel+ Tenor	Arie aus „Elias“ Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich, Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.
	Fürbitten mit Liedruf EG 685 Kyrie eleison
Pfr. Vogl	Aus der Tiefe rufen wir zu dir Gott, in uns die tiefe Hoffnung, dass unser Gebet Deine höchsten Höhen erreichen möge, und dass Dein göttlicher Glanz bis in unsere dunklen Täler leuchten möge.
Pfrin v. Schroeders	Wir beten für Deine Welt, Gott, sei unsere Stärke! Wen es umgeworfen hat, stell wieder auf die Füße. Wer erniedrigt wurde, den lass wieder aufrecht gehen, wer in finsternen Tiefen verloren ging, dem zeige einen Weg zum Licht!
Orgel +Tenor Gemeinde	Liedruf: Kyrie eleison Kyrie eleison
Johannes Kretz	Wir legen Dir ans Herz, alle, denen Gewalt angetan wurde und wird, deren Körper und Seelen voller Angst sind, die sich vom Schrecken blutigen Terrors und grausamer Kriege nicht befreien können.
Orgel +Tenor Gemeinde	Liedruf: Kyrie eleison Kyrie, eleison.
Pfrin v. Schroeders	Wir beten für Deine Menschen, für die Königinnen und die Dienenden, für die Bestimmer und für alle, die herumkommandiert werden. Wir legen dir ans Herz Präsidentinnen und Staatschefs, Vorstandsvorsitzende und Minister, wir beten für sie um Kraft für ihre wichtige Arbeit und um Weitsicht. Hüte sie vor Machtmissbrauch. Lass sie Gutes in die Welt tragen.
Orgel +Tenor Gemeinde	Liedruf: Kyrie eleison Kyrie eleison
J. Kretz	Wir legen dir ans Herz Priester und Prophetinnen. Sie sollen nicht mit schönen Worten übertünchen, was ans Licht kommen muss. Schenke ihnen Mut und Weisheit. Lass sie Gutes in die Welt tragen.
Orgel +Tenor Gemeinde	Liedruf: Kyrie eleison Kyrie eleison.
Pfr. Vogl	Wir bitten Dich für uns alle, lass uns Gutes in die Welt tragen, Deinen guten Willen geschehen lassen.

-
De

Und so beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vaterunser
-Glocke

Glockenläuten

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Orgel

Intonation

Abend ward, bald kommt die Nacht EG 487

3-st

Ensemble

1. Abend ward, bald kommt die Nacht,
schlafen geht die Welt;
denn sie weiß, es ist die Wacht
über ihr bestellt.

Orgel+

Gemeinde

2. Einer wacht und trägt allein
ihre Müh und Plag,
der lässt keinen einsam sein,
weder Nacht noch Tag.

1-st

Ensemble

3. Jesu Christ, mein Hort und Halt,
dein gedenk ich nun,
tu mit Bitten dir Gewalt:
Bleib bei meinem Ruhn.

Orgel +

Horn

+Gemeinde

e+

Ensemble

4. Wenn dein Aug ob meinem wacht,
wenn dein Trost mir frommt,
weiß ich, dass auf gute Nacht
guter Morgen kommt.

Pfrin v

Schroeders

Ich harre des Herrn, meine Seele harret,
und ich hoffe auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen;
mehr als die Wächter auf den Morgen
hoffe Israel auf den Herrn!
Denn bei dem Herrn ist die Gnade

-

De

und viel Erlösung bei ihm.

Pfr. Vogl Geht im Frieden in diesen Abend und in die Nacht....

Gott segne dich und behüte dich;
Er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Gemeinde Amen

Orgel František Antonín Rössler-Rosetti
Mit Horn Horn Concerto in D minor